

# Halbjahresfinanzbericht 2022



## Zusammenfassung erstes Halbjahr 2022

- Auftragseingang von insgesamt € 99,8 Mio. im Rahmen unserer Planungen; sehr guter Auftragseingang im Segment Plant Services
- Deutlich verbessertes Bruttoergebnis vom Umsatz bei leicht höherem Umsatz
- Konzernergebnis vor Steuern (EBT) mit € 0,6 Mio. positiv – deutlich besser als im Vorjahreszeitraum (€ -1,0 Mio.)

## Kennzahlen im Überblick

in € Mio.	01.01. -	01.01. -	Veränderung	
	30.06.2022	30.06.2021	absolut	in %
Auftragseingang	99,8	118,9	-19,1	-16,1
Umsatz	93,1	89,5	3,6	4,0
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	12,2	8,9	3,3	37,1
<i>Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz (in %)</i>	<i>13,1</i>	<i>9,9</i>	<i>3,2</i>	
Bereinigtes EBIT	-1,4	-3,8	2,4	63,2
<i>Bereinigte EBIT-Marge (in %)</i>	<i>-1,5</i>	<i>-4,2</i>	<i>2,7</i>	
EBT	0,6	-1,0	1,6	
Periodenergebnis des Konzerns	-0,1	-1,6	1,5	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,00	-0,03	0,03	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1,8	1,8	-3,6	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1,7	2,0	-0,3	-15,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,2	-0,9	-0,3	-33,3
in € Mio.	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung	
Eigenkapital	91,5	90,7	0,8	0,9
<i>Eigenkapitalquote (in %)</i>	<i>32,6</i>	<i>29,9</i>	<i>2,7</i>	
Liquide Mittel und Intercompany Darlehen *	161,2	160,3	0,9	0,6
Net Working Capital **	-38,3	-37,5	-0,8	2,1
Auftragsbestand	267,9	252,1	15,8	6,3
Mitarbeiter	772	737	35	4,7

\* Davon € 45 Mio. (Vorjahr: € 50 Mio.) Darlehen mit der Möglichkeit einer kurzfristigen Fälligkeit innerhalb von 30 Tagen

\*\* Differenz aus Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Darlehen)

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

# LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022

## Grundlagen des Konzerns

Grundsätzliche Änderungen bezüglich des Geschäftsmodells, der Strategie und des Steuerungssystems (siehe zusammengefasster Lagebericht zum 31. Dezember 2021 Seite 12 ff.) hat KHD Humboldt Wedag International AG (im Folgenden auch „KHD“ oder „Konzern“) im ersten Halbjahr 2022 nicht vorgenommen. Der strategische Fokus der KHD im Jahr 2022 liegt auf den drei Themenfeldern China, Innovation und Service. In China wollen wir einerseits den Beschaffungsmarkt besser nutzen und andererseits mit passenden Produkten und Lösungen mehr Aufträge gewinnen. Die Klimaneutralität wird für die Zementproduzenten immer wichtiger. Daher wird in Bezug auf Innovation – noch vor der Entwicklung digitaler Lösungen – die Weiterentwicklung von Produkten und Konzepten zur Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses von zentraler Bedeutung sein. Die Stärkung unseres Segments Plant Services wird über die Einbindung von Ersatzteillieferungen in erweiterte Servicekonzepte und eine verbesserte Kundenbindung angestrebt. Unverändert zu den Vorjahren werden die Vertriebsaktivitäten im Segment Capex in Bezug auf Aufträge, bei denen die technologisch führende Position der KHD adäquat zur Geltung kommt, zielgerichtet eingesetzt. Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung einer Exzellenz- und Leistungskultur bleiben unverändert wichtige Zielsetzungen.

Basis für die Steuerung, Überwachung und Berichterstattung im Konzern sind weiterhin die unten aufgeführten finanziellen Kennzahlen. In Bezug auf die grundsätzliche Ermittlung und Herleitung dieser finanziellen Leistungsindikatoren wird auf die Seite 17 f. des zusammengefassten Lageberichts zum 31. Dezember 2021 verwiesen. Bedeutende Steuerungsgrößen des Konzerns sind:

- der Auftragseingang und –bestand;
- der Konzernumsatz;
- das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (bereinigtes EBIT) sowie das Verhältnis zum Umsatz (bereinigte EBIT-Marge);
- der operative Cashflow.

Für Zwecke der Konzernsteuerung bereinigt die KHD das EBIT gegebenenfalls um Sondereffekte. Das bereinigte EBIT ermittelt sich in der Berichtsperiode wie folgt:

### Bereinigtes EBIT

in € Mio.	<u>01.01.- 30.06.2022</u>	<u>01.01.- 30.06.2021</u>
<b>EBIT vor Bereinigungen</b>	-1,4	-4,0
Angefallene Leerkosten	<u>0,0</u>	<u>0,2</u>
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<u><b>-1,4</b></u>	<u><b>-3,8</b></u>

Im Gegensatz zur Berichtsperiode des Vorjahres waren in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 keine Leerkosten in Folge der nicht vollständigen Auslastung vorhandener Kapazitäten zu berücksichtigen (Vorjahresperiode: € 0,2 Mio.).

## Wirtschaftsbericht

### Marktumfeld

Das Jahr 2022 begann mit frischem Optimismus, da die COVID-19 Pandemie unter Kontrolle schien und die makroökonomischen Daten auf bestem Wege waren, sich bis zum Jahr 2023 auf das Vor-Corona Niveau zu erholen. Mit Beginn des Ukrainekrieges im Februar wurden diese Erwartungen hinfällig. Die OECD schätzt, dass steigende Preise und negative Auswirkungen auf die Kapitalmärkte das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2022 um ca. 1 % reduzieren. Der Internationale Währungsfonds revidierte seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaftsleistung für die Jahre 2022 und 2023 von 4,9 % auf jeweils 3,6 %.

Gemäß einer Analyse von CW Research („Global Cement Volume Forecast Report 1H2022 update“) entwickelte sich der Zementverbrauch im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie in den verschiedenen Regionen unterschiedlich. Während Lateinamerika einen Anstieg des Zementverbrauchs von 9,8 % verzeichnen konnte, ging dieser im Nahen Osten um 1,6 % und in China um 0,6 % zurück. Ähnlich unterschiedlich sind die Prognosen für das Jahr 2022. Für China wird erneut ein Rückgang des Zementverbrauchs erwartet (-0,4 %), ebenso in Osteuropa und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion (-4,7 %). Für Asien ohne China wird für das laufende Jahr dagegen ein Anstieg um 5,3 % erwartet.

In den für KHD besonders relevanten Märkten gibt es für unser Leistungsportfolio eine befriedigende Nachfrage. In dem nach unserer Einschätzung grundsätzlich zukunftssträchtigen russischen Markt sind dagegen nur sehr eingeschränkte Geschäftstätigkeiten möglich. KHD verurteilt die russische Invasion der Ukraine aufs Schärfste und hält sich strikt an bestehende Sanktionen und Restriktionen. Dennoch sehen wir den vollständigen Abbruch der Geschäftsbeziehungen zu Kunden in Russland nicht als adäquates verantwortungsvolles Handeln.

Insbesondere bei der Effizienzsteigerung von Zementanlagen, bei der Reduzierung des Energieverbrauchs, beim Einsatz alternativer Brennstoffe, bei der stärkeren Berücksichtigung von Umweltaspekten sowie bei Nischenprodukten hat der Konzern gute Geschäftschancen. Auch wenn die Investitionsneigung sowie die unseren Kunden zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionsvorhaben nach wie vor nicht voll befriedigend sind, bleiben die Hauptfaktoren für einen künftig steigenden Zementverbrauch unverändert. Die steigende Bevölkerung, der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, Infrastrukturprojekte, eine zunehmende Industrialisierung und nicht zuletzt die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher in Schwellen- und Entwicklungsländern werden mittelfristig zu einer Verbesserung des Marktumfelds beitragen.

### **Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung**

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2022 entsprach unseren Erwartungen. Die Profitabilität der KHD verbleibt trotz eines positiven EBT auf einem nicht befriedigenden Niveau. Auch wenn noch nicht alle Verbesserungspotenziale in vollem Umfang gehoben wurden, erwartet KHD für das Gesamtjahr, die Prognose zum Auftragseingang, zum Umsatz und zum bereinigten EBIT bzw. zur bereinigten EBIT-Marge vollumfänglich zu erreichen.

Im ersten Halbjahr 2022 erreichte der Auftragseingang mit € 99,8 Mio. erwartungsgemäß nicht ganz das Niveau des Vorjahres von € 118,9 Mio. Mit € 93,1 Mio. lagen die Umsatzerlöse um 4,0 % über dem Wert der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 (€ 89,5 Mio.). Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen beliefen sich auf € 80,9 Mio. und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (€ 80,8 Mio.). In der Folge lag das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von € 12,2 Mio. um 37 % über dem Wert des Vorjahres (€ 8,9 Mio.). Die bereinigte Bruttoergebnismarge erreichte 13,1 % nach 9,9 % im ersten Halbjahr 2021.

Aufgrund im Vorjahresvergleich leicht höherer Strukturkosten schlug diese positive Entwicklung nicht vollständig auf das bereinigte EBIT durch. Dieses verbesserte sich auf € -1,4 Mio. nach € -3,8 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf € -1,8 Mio., nach € 1,8 Mio. im Vorjahr. Aufgrund erwarteter weiterer Zahlungen an Lieferanten im zweiten Halbjahr wird für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt ein negativer operativer Cashflow im einstelligen Millionenbereich erwartet.

Mit den Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Förderung einer Exzellenz- und Leistungskultur ist KHD davon überzeugt, wieder nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen. Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 bereits ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) erzielt wurde (€ 0,7 Mio.) und auch die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres mit einem positiven EBT in Höhe von € 0,6 Mio. endeten, erwarteten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2022 wiederum ein positives EBT, das sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 weiter verbessern wird.

### **Geschäftsentwicklung**

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2022 einen Wert von € 99,8 Mio. (Vorjahresperiode: € 118,9 Mio.). Trotz anhaltender Unsicherheiten und der Investitionszurückhaltung unserer Kunden in der Zementbranche, konnten wir in Summe einen Auftragseingang im Rahmen unserer Erwartungen erzielen. Ähnlich wie im Vorjahr zeigen Zementproduzenten in Indien eine erhöhte Investitionsneigung, um rechtzeitig Produktionskapazitäten für den steigenden Zementverbrauch zur Verfügung zu haben.

Der Geschäftsbereich Capex konnte im ersten Halbjahr 2022 mit Aufträgen im Wert von € 71,9 Mio. den Wert des ersten Halbjahres 2021 (€ 100,7 Mio.) nicht erreichen. Aufträge aus Indien trugen einen ganz wesentlichen Teil zum Auftragseingang des Segments bei. Mit einem deutlich über der Planung liegenden Auftragseingang in Höhe von € 27,9 Mio. im Segment Plant Services wurde der Vorjahreswert (€ 18,3 Mio.) deutlich übertroffen. Das Ersatzteil- und Servicegeschäft steuerte damit einen Anteil von 28,0 % (Vorjahr: 15,4 %) zum gesamten Auftragseingang bei.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2022 erhöhte sich gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2021 um € 15,8 Mio. auf € 267,9 Mio. Für die Berichtsperiode ergaben sich

wie auch im Vorjahreszeitraum keine Anpassungen aus der Reduzierung von Auftragswerten. Effekte aus Wechselkursänderungen, die als Veränderung des Auftragsbestands gezeigt werden, beliefen sich auf € 9,1 Mio. (Vorjahr: € 4,3 Mio.).

### **Ertragslage Konzern**

Mit einem Umsatz von € 93,1 Mio. konnte KHD den Vorjahreswert in Höhe von € 89,5 Mio. übertreffen. Bedeutende Umsatzbeiträge im Segment Capex leisteten vor allem Projekte in Indien, den USA und Asien (ohne China). Wesentlicher Grund für die Entwicklung der Umsatzerlöse ist der Projektfortschritt bei den Aufträgen im Bestand, der ohne die Störungen in der Lieferkette noch höher hätte ausfallen können.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag im ersten Halbjahr 2022 mit € 12,2 Mio. bei leicht höheren Umsatzerlösen und nahezu gleichen Herstellungskosten deutlich über dem Niveau des Vorjahres (€ 8,7 Mio.; bereinigtes Bruttoergebnis: € 8,9 Mio.). Im Gegensatz zum Vorjahr wurde das erste Halbjahr 2022 nicht durch unerwartete Mehrkosten bei der Abwicklung von Altaufträgen belastet. Die bereinigte Bruttoergebnismarge konnte von 9,9 % auf nunmehr 13,1 % gesteigert werden.

Die Vertriebsaufwendungen waren mit € 5,1 Mio. gegenüber den ersten sechs Monate des Vorjahres nahezu unverändert. Die Verwaltungsaufwendungen lagen dagegen mit € 7,6 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (€ 6,4 Mio.) und sind im Wesentlichen auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen. Mit € 2,4 Mio. lagen die sonstigen Aufwendungen leicht unter Vorjahresniveau (€ 2,7 Mio.). Neben Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von € 1,2 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.) enthalten die sonstigen Aufwendungen auch Aufwendungen aus Wechselkursänderungen und Marktwertänderungen von Devisentermingeschäften in Höhe von € 0,8 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.). Den Aufwendungen aus Wechselkurseffekten standen Erträge aus ebensolchen in Höhe von € 1,0 Mio. (Vorjahr: € 0,7 Mio.) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) ist mit € -1,4 Mio. zwar nochmals negativ, verbesserte sich allerdings wesentlich im Vergleich zum Wert des Vorjahreszeitraums (€ -4,0 Mio.). In der Folge verbesserte sich die EBIT-Marge von -4,5 % im Vorjahreszeitraum auf -1,5 %.

Das Finanzergebnis des Konzerns ging im ersten Halbjahr 2022 von € 3,0 Mio. in der Vorjahresperiode auf nunmehr € 2,1 Mio. zurück. In den Finanzerträgen in Höhe von

€ 3,2 Mio. (Vorjahr: € 3,4 Mio.) sind Zinserträge von € 2,4 Mio. (Vorjahr: € 2,5 Mio.) aus zwei im Geschäftsjahr 2017 ausgereichten Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, enthalten. Die genannten Darlehen über insgesamt € 95,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 100,0 Mio.) werden mit jeweils 5,0 % p.a. verzinst. In den Finanzaufwendungen in Höhe von € 1,1 Mio. (Vorjahr: € 0,4 Mio.) sind unrealisierte Kursverluste von € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 0,0 Mio.) aus einer Aktienposition enthalten.

Das erste Halbjahr 2022 schloss mit einem leicht negativen Konzernergebnis in Höhe von € -0,1 Mio. nach € -1,6 Mio. im Vorjahr ab. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf € 0,00 (Vorjahr: € -0,03).

### **Ertragslage Segmente**

Der Umsatz des Segments Capex erreichte im ersten Halbjahr 2022 einen Wert von € 70,9 Mio. und lag damit leicht unter dem Vorjahresbetrag (€ 74,1 Mio.). Im Segment Plant Services konnte der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode dagegen deutlich gesteigert werden und belief sich nach € 15,3 Mio. in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 auf nunmehr € 22,2 Mio., was einem Anstieg von 45,1 % entspricht. Das Segment Plant Services leistete einen Beitrag zum Gesamtumsatz von 23,8 % nach 17,2 % in der Vorjahresperiode.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Segment Capex verbesserte sich trotz im Vorjahresvergleich leicht niedrigeren Umsatzerlösen auf € 6,7 Mio. gegenüber € 4,0 Mio. im Vorjahr. Die Bruttoergebnismarge im Segment Capex belief sich auf 9,4 % nach 5,4 % im Vorjahr. Nach der Bereinigung um € 0,2 Mio. Leerkosten ergab sich im Vorjahr eine Bruttoergebnismarge von 5,7 %. Das Segment Plant Services konnte ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von € 5,5 Mio. (Vorjahr: € 4,7 Mio.) erzielen. Das entspricht einer Bruttoergebnismarge von 24,9 %, die unter dem Vorjahreswert von 30,7 % liegt.

Im Segment Capex belief sich das EBIT in der Berichtsperiode auf € -4,0 Mio., was gegenüber dem Vorjahr (€ -5,9 Mio.) einer Verbesserung um € 1,9 Mio. entspricht. Das EBIT im Segment Plant Services stieg im ersten Halbjahr 2022 bedingt durch die im Vorjahresvergleich deutlich höheren Umsatzerlöse trotz des Rückgangs der Bruttoergebnismarge auf einen Wert in Höhe von € 2,6 Mio. nach € 1,9 Mio. im Vergleichszeitraum 2021.



## Finanz- und Vermögenslage

### Liquiditätsrechnung

Im ersten Halbjahr 2022 erhöhte sich die Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auch aufgrund von Effekten aus Wechselkursänderungen von € 65,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 um € 0,9 Mio. auf € 66,2 Mio. zum 30. Juni 2022. Der negative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von € -1,8 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.) sowie der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € -1,2 Mio. (Vorjahr: € -0,9 Mio.) wurden nicht in vollem Umfang durch den positiven Cashflow aus Investitionstätigkeit mit einem Betrag von € 1,7 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.) kompensiert.

Weitere Einzelheiten zum operativen Cashflow sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

<b>Einzelheiten zum operativen Cashflow im ersten Halbjahr 2022</b>	<b>in T€</b>
Cashflow aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	38.604
Cashflow aus laufenden Verbindlichkeiten und Eingangsrechnungen	-42.624
Cashflow aus der Veränderung von Forderungen	3.388
Cashflow aus der Veränderung von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	838
Zahlungseingänge aus dem Ergebnis (EBITDA)	77
Nettowert aus Steuerzahlungen und Steuererstattungen	-819
<u>Sonstige Zahlungsein- und -ausgänge</u>	<u>-1.250</u>
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b><u>-1.786</u></b>

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit € 1,7 Mio. leicht unter dem Vorjahrswert (€ 2,0 Mio.) und umfasste im Wesentlichen Einzahlungen aus Zinsen für die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen (€ 2,4 Mio.) sowie Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (€ 0,7 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (€ -1,2 Mio.; Vorjahr: € -0,9 Mio.) ist wesentlich durch Auszahlungen in Bezug auf die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 0,9 Mio. (Vorjahr: € 0,7 Mio.) beeinflusst. Zusätzlich fielen wie im Vorjahr Zinszahlungen für ein aufgenommenes Bankdarlehen in Höhe von € 0,2 Mio. an. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten in Höhe von € 2,3 Mio. belief sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2022 auf € 66,2 Mio. (31. Dezember 2021: € 65,3 Mio.).

## **Vermögenswerte**

Die Bilanzsumme der KHD reduzierte sich gegenüber dem Wert zum Jahresende 2021 (€ 303,7 Mio.) um € 23,1 Mio. auf nunmehr € 280,6 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns in Höhe von insgesamt € 121,0 Mio. (31. Dezember 2021: € 114,9 Mio.) werden unverändert durch zwei Darlehen an die AVIC Kairong über insgesamt € 95,0 Mio. bestimmt. Beide Darlehen werden mit 5,0 % p.a. verzinst. Der Wert der bilanzierten Nutzungsrechte aus der Anwendung des IFRS 16 lag mit € 8,5 Mio. deutlich über dem Wert zum Jahresende 2021 (€ 2,6 Mio.), was auf einen zusätzlich zu berücksichtigenden langfristigen Mietvertrag zurückzuführen ist. Im Gegensatz zu den langfristigen Vermögenswerten war bei den kurzfristigen Vermögenswerten ein Rückgang von € 188,8 Mio. (31. Dezember 2021) auf nunmehr € 159,6 Mio. zu verzeichnen. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich vor allem die Vertragsvermögenswerte um € 29,4 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen um € 5,5 Mio., während sich die geleisteten Vorauszahlungen um € 3,2 Mio. erhöhten. Der Bestand an liquiden Mitteln stieg von € 65,3 Mio. am Jahresende 2021 auf € 66,2 Mio. zum 30. Juni 2022.

## **Finanzierung**

Auf der Passivseite erhöhten sich die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um € 5,4 Mio. auf € 32,3 Mio. Der wesentliche Effekt ergab sich aus der deutlichen Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten (€ 6,0 Mio.) aufgrund eines langfristigen Mietvertrags.

Die kurzfristigen Schulden nahmen im Berichtszeitraum von € 186,0 Mio. (31. Dezember 2021) auf € 156,7 Mio. am 30. Juni 2022 ab. Dabei reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um € 41,6 Mio. auf € 66,9 Mio., während die Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen von € 35,6 Mio. am Jahresende 2021 auf € 47,0 Mio. zum 30. Juni 2022 anstiegen.

Das Net Working Capital – die Differenz von Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Darlehen) – verbesserte sich mit € -38,3 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2021 (€ -37,5 Mio.) leicht.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von € 90,7 Mio. zum 31. Dezember 2021 um € 0,8 Mio. auf € 91,5 Mio. Neben dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres in Höhe von € -0,1 Mio. sind dafür im Eigenkapital erfasste Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 1,0 Mio. ursächlich. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 32,6 % (31. Dezember 2021: 29,9 %).

## **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zählen im Wesentlichen die Mitarbeiterentwicklung, Kundenzufriedenheit, Auswirkung unserer Produkte auf die Umwelt, Produktqualität sowie individuelle mitarbeiterbezogene Kennzahlen.

Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente, z.B. durch die jährliche Mitarbeiterbeurteilung oder durch die systematische Erfassung von Emissionswerten und Energieverbrauch einzelner Produkte wird die Zielerreichung bezogen auf nicht-finanzielle Leistungsindikatoren erfasst. Wertorientierte Steuerung im KHD Konzern bedeutet, dass beispielsweise die Kundenzufriedenheit oder die Minimierung der Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt gegenüber einer kurzfristigen Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen.

Im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im KHD Konzern auf € 1,2 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.). KHD investiert nachhaltig in die gezielte Weiterentwicklung ihrer Technologie für Zementanlagen. Zentrale Themen sind die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Lösungskonzepte, vor allem bezogen auf die Energieeffizienz und die Emissionsreduzierung sowie der Einsatz alternativer Brennstoffe in Zementanlagen. Ein besonders wichtiges Ziel ist die weitere Minimierung des mit der Zementproduktion verbundenen CO<sub>2</sub>-Footprints sowie die Reduzierung der Emission von Stickoxyden (NO<sub>x</sub>). Daneben arbeitet KHD an der Lokalisierung der Maschinenkomponenten für die Beschaffung und Herstellung in China und der Entwicklung von speziell auf den chinesischen Markt ausgerichteten Produktversionen. Zudem sind die Verbesserung wesentlicher Anlagekomponenten vor allem die Steigerung der Effizienz von Anlagen für die Zementherstellung ein laufendes Thema der Forschung und Entwicklung.

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) lag Ende Juni 2022 im KHD Konzern bei 772 Beschäftigten (Jahresende 2021: 737). Der gezielte Personalaufbau betraf vor allem die Konzerngesellschaft in Indien.

## **Nachtragsbericht**

Die Humboldt Wedag India Private Limited („HW India“), Neu-Delhi, Indien, hat am 10. August 2022 ein Paket über wesentliche Verträge mit dem Kunden UltraTech Cement Limited abgeschlossen. Das Vertragspaket bezieht sich auf zwei neue Ofenlinien und acht Klinkermahlanlagen (davon eine Klinkermahlanlage mit einer Schlackemahlanlage) mit KHD Rollenpressen. Das Engineering, die Lieferung von Ausrüstung sowie Services im Rahmen der Montage und Inbetriebnahme umfassen ein Auftragsvolumen von umgerechnet mehr als € 50 Mio.

Weitere wesentliche Entwicklungen oder Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2022 sind nicht eingetreten.

## **Risiko- und Chancenbericht**

Das Risikomanagement der KHD stellt sicher, dass Veränderungen der Risikoposition rechtzeitig erkannt werden. Für konkrete Risiken wird, soweit erforderlich, durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen. Die identifizierten Risiken gefährden weder einzeln noch in Kombination den Fortbestand des KHD Konzerns.

Am 24. Februar 2022 begann die russische Invasion der Ukraine. Infolgedessen kam es zur sukzessiven Verhängung umfassender Sanktionspakete gegenüber Russland sowie zu Gegensanktionen und weiteren Beschränkungen. Als weitere Folge der bestehenden Unsicherheiten sowie der Sanktionen und Gegenmaßnahmen kam es zu Schwankungen auf den Kapitalmärkten, schweren Störungen in der Lieferkette sowie einer Beschränkung der Versorgung mit russischem Erdgas. Der Krieg in der Ukraine sowie die daraus resultierenden internationalen Spannungen und Unsicherheiten halten zum aktuellen Zeitpunkt weiter an. Es bleibt abzuwarten, welche wirtschaftlichen Auswirkungen im Einzelnen sich auf den Märkten niederschlagen werden.

Mittelbare Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine waren Preissteigerungen und Lieferverzögerungen bei einzelnen Komponenten und Rohstoffen einerseits sowie der erhebliche Wertverlust einer von KHD gehaltenen Aktienposition andererseits. In dem nach unserer Einschätzung grundsätzlich zukunftssträchtigen russischen Markt sind derzeit nur sehr eingeschränkte Geschäftstätigkeiten möglich. KHD verurteilt die russische Invasion

der Ukraine aufs Schärfste und hält sich strikt an bestehende Sanktionen und Restriktionen. Dennoch sehen wir den vollständigen Abbruch der Geschäftsbeziehungen zu Kunden in Russland nicht als adäquates verantwortungsvolles Handeln. Derzeit sind die Geschäftsaktivitäten der KHD in Russland auf einem im Mehrjahresvergleich niedrigen Niveau, so dass die Risiken im Geschäftsjahr 2022 beherrschbar erscheinen.

Darüber hinaus hat sich zum Datum dieses Halbjahresfinanzberichts im Vergleich zum Bilanzstichtag 2021 keine wesentlich veränderte Einschätzung der Risiken und Chancen ergeben.

Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auch auf den Abschnitt im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns zum 31. Dezember 2021 (Seite 39 ff. des Konzerngeschäftsberichts).

## **Prognosebericht**

CW Research erwartet in seiner Analyse („Global Cement Volume Forecast Report 1H2022 update“), dass die weltweite Zementnachfrage bis zum Jahr 2026 wieder stetig wachsen wird, allerdings auf einem moderaten Niveau. CW Research erwartet ein durchschnittliches jährliches Wachstum der weltweiten Zementnachfrage von 1,6 %. Ohne Berücksichtigung von China wird das globale Wachstum bis zum Jahr 2026 mit durchschnittlich jährlich 3,9 % prognostiziert.

Die KHD kann die im Geschäftsbericht 2021 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2022 in vollem Umfang bestätigen. Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2022 ist mit einem Volumen unterhalb von € 200 Mio. prognostiziert. Allerdings bietet der Auftragseingang im ersten Halbjahr in Verbindung mit dem im Nachtragsbericht aufgeführten Auftragspaket der HW India die Chance, einen über der Prognose liegenden Auftragseingang zu erreichen.

Auch hinsichtlich des Umsatzes kann KHD die Prognose bestätigen und erwartet einen Umsatz in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2021. Die KHD erwartet im Geschäftsjahr 2022 für das EBIT als auch für das bereinigte EBIT gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 zwar weitere Verbesserungen, allerdings nach wie vor leicht negative Werte. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird einen positiven, im Vergleich zum Vorjahr weiter verbesserten Wert, erreichen. Aufgrund planmäßiger Mittelabflüsse bei Aufträgen

erwartet KHD im Geschäftsjahr 2022 unverändert einen negativen operativen Cashflow im einstelligen Millionenbereich.

Gemäß unserer Planung bleibt die Finanz- und Vermögenslage der KHD im Geschäftsjahr 2022 weiterhin stabil und wird sich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr nicht wesentlich verändern. Die nach wie vor komfortable Liquiditätssituation sowie die hohe Eigenkapitalquote verleihen der KHD die notwendige Flexibilität, um schwierige Marktphasen sowie die derzeit unbefriedigende Ertragslage zu meistern, aber auch das Produkt- und Leistungsportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die erfolgte Anpassung der Strategie mit einer Fokussierung auf die Märkte und Produkte, mit denen wir den Kunden einen echten Mehrwert bieten, wirkt sich dauerhaft positiv aus. Verbunden mit weiteren Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Förderung der Exzellenz- und Leistungskultur sowie der Umsetzung unserer „Go China“ Strategie ist die KHD davon überzeugt, in Zukunft wieder nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen.

## **Chancen und Risiken im Hinblick auf die Prognose für das zweite Halbjahr 2022**

Während das Risikomanagementsystem dem Grunde nach mittel- und langfristig ausgerichtet ist, werden die Chancen und Risiken, die sich innerhalb des Prognosezeitraums auswirken können, in besonderem Maße im Planungsprozess berücksichtigt. Aufgrund der Besonderheiten des langfristigen Anlagenbaus können Risiken und Chancen auch bei kurzfristigen Prognosen zu wesentlichen Abweichungen von den Plangrößen führen.

Bei dem prognostizierten Auftragseingang ergeben sich insbesondere im Segment Capex gegenüber dem prognostizierten Wert Risiken aber auch wesentliche Chancen. Die Vergabe einzelner Aufträge an KHD kann den Auftragseingang im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wesentlich beeinflussen. Trotz enger Zusammenarbeit mit den Kunden im Rahmen des Prozesses der Angebotserstellung ist die Realisierung durch die Kunden und die Vergabe einzelner Projekte an den Konzern nur mit erheblichen Unsicherheiten zu prognostizieren, so dass sich sowohl ein höherer als auch ein niedrigerer Auftragseingang ergeben kann.

Die Umsatz- und Ergebnisprognose beruht insbesondere auf dem Auftragsbestand im Segment Capex sowie auf der Planung des weniger zyklischen Geschäfts im Segment Plant Services. Auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 sind die Risiken und

Chancen in Bezug auf die geplante Umsatz- und Ergebnisgröße erheblich, da sich hier Verzögerungen oder Beschleunigungen in der Auftragsabwicklung, zeitliche Verschiebungen beim geplanten Auftragseingang sowie unerwartete Veränderungen der Ergebnisse einzelner Aufträge auswirken können.

Köln, den 12. August 2022

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen  
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Tao Xing

(gez.) Matthias Mersmann

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## 1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in T€	<u>01.01.- 30.06.2022</u>	<u>01.01.- 30.06.2021</u>
Umsatzerlöse	93.103	89.475
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>(80.893)</u>	<u>(80.771)</u>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>12.210</b>	<b>8.703</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.449	1.461
Vertriebsaufwendungen	(5.045)	(5.091)
Verwaltungsaufwendungen	(7.610)	(6.368)
Sonstige Aufwendungen	<u>(2.424)</u>	<u>(2.689)</u>
<b>Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>(1.420)</b>	<b>(3.985)</b>
Finanzerträge	3.190	3.405
Finanzaufwendungen	<u>(1.132)</u>	<u>(431)</u>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.058</b>	<b>2.974</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>638</b>	<b>(1.011)</b>
Ertragsteueraufwand	<u>(745)</u>	<u>(560)</u>
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>	<b><u>(107)</u></b>	<b><u>(1.571)</u></b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(97)	(1.582)
Nicht beherrschende Anteile	<u>(10)</u>	<u>11</u>
	<b><u>(107)</u></b>	<b><u>(1.571)</u></b>
	<u>01.01.- 30.06.2022</u>	<u>01.01.- 30.06.2021</u>
Aktionären zuzuordnendes Konzernergebnis (in T€)	(97)	(1.582)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	49.703.573	49.703.573
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie ( in €)	(0,00)	(0,03)



**2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG der  
KHD Humboldt Wedag International AG  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022**

in T€	01.01.- 30.06.2022	01.01.- 30.06.2021
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>	<b>(107)</b>	<b>(1.571)</b>
<b>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	957	526
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>957</b>	<b>526</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>850</b>	<b>(1.045)</b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	860	(1.056)
Nicht beherrschende Anteile	(10)	11
	<b>850</b>	<b>(1.045)</b>

Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen sind, wie im Vorjahr nicht angefallen. Auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entfallen wie im Vorjahr keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

### 3 KONZERNBILANZ der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2022

<u>AKTIVA</u>	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>in T€</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	11.189	10.806
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.851	3.851
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.044	1.162
Nutzungsrechte	8.535	2.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	210	297
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	95.000	95.000
Aktive latente Steuern	1.134	1.150
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>120.963</b>	<b>114.881</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	7.138	5.766
Vertragsvermögenswerte	13.164	42.555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	43.076	48.616
Geleistete Vorauszahlungen	26.962	23.718
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.471	1.495
Forderungen aus Ertragsteuern	1.594	1.386
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.221	65.282
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>159.626</b>	<b>188.818</b>
<b>Aktiva Gesamt</b>	<b>280.589</b>	<b>303.699</b>

<b><u>PASSIVA</u></b>	<b><u>30.06.2022</u></b>	<b><u>31.12.2021</u></b>
<b>in T€</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	49.704	49.704
Kapitalrücklage	61.097	61.097
Im Eigenkapital erfasster Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	(9.780)	(10.737)
Sonstige Rücklagen	(9.960)	(9.862)
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	91.061	90.202
Nicht beherrschende Anteile	481	504
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>91.542</b>	<b>90.706</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	4.103	4.101
Leasingverbindlichkeiten	7.663	1.703
Pensionsverpflichtungen	16.265	16.867
Rückstellungen	4.310	4.308
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>32.341</b>	<b>26.979</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	66.905	108.495
Darlehen	25.000	25.000
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	47.018	35.608
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	612	574
Rückstellungen	17.171	16.337
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>156.706</b>	<b>186.014</b>
<b>Passiva Gesamt</b>	<b><u>280.589</u></b>	<b><u>303.699</u></b>

**4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG der  
KHD Humboldt Wedag International AG  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022**

in T€	01.01.- 30.06.2022	01.01.- 30.06.2021
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis des Konzerns	(107)	(1.571)
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	745	560
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	(2.058)	(2.974)
<b>Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>(1.420)</b>	<b>(3.985)</b>
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.497	1.336
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzieller Vermögenswerte	5.286	1.554
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte und Vertragsvermögenswerte	28.019	(12.955)
Zunahme (-) / Abnahme geleisteter Vorauszahlungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(3.220)	(10.577)
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	(30.180)	27.036
Zunahme (+) / Abnahme der Pensionsverpflichtungen	(602)	(601)
Zunahme (+) / Abnahme von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	838	681
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	(995)	(586)
Sonstige Umrechnungsdifferenzen	(1.297)	(422)
Erhaltene Zinsen	1.130	988
Gezahlte Zinsen	(23)	(119)
Vereinnahmte Ertragsteuern	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	(819)	(505)
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>(1.786)</b>	<b>1.839</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	(37)	(73)
Auszahlungen für Sachanlagen	(690)	(411)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	-	1
Zinsen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.388	2.514
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.661</b>	<b>2.031</b>

in T€	<u>01.01.- 30.06.2022</u>	<u>01.01.- 30.06.2021</u>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	(937)	(669)
Gezahlte Dividenden	(13)	-
Gezahlte Darlehenszinsen	(240)	(240)
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<u>(1.190)</u>	<u>(909)</u>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>(1.315)</b>	<b>2.961</b>
Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres	<b>65.282</b>	<b>68.035</b>
Wechselkurseffekte	2.254	948
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Jahres</b>	<u><b>66.221</b></u>	<u><b>71.944</b></u>
<b>in T€</b>	<u><b>30.06.2022</b></u>	<u><b>30.06.2021</b></u>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Kontokorrentguthaben bei Banken und Kassenbestand	33.576	39.012
Kurzfristige verfügbare Bankeinlagen	32.645	32.932
<b>Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<u><b>66.221</b></u>	<u><b>71.944</b></u>
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Jahres</b>	<u><u><b>66.221</b></u></u>	<u><u><b>71.944</b></u></u>

## 5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Sonstige Rücklagen	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
<b>31.12.2020 / 01.01.2021</b>	<b>49.704</b>	<b>61.097</b>	-	<b>(13.132)</b>	<b>(9.028)</b>	<b>88.641</b>	<b>495</b>	<b>89.136</b>
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	(1.582)	(1.582)	11	(1.571)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	526	-	526	-	526
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>526</b>	<b>(1.582)</b>	<b>(1.056)</b>	<b>11</b>	<b>(1.045)</b>
<b>30.06.2021</b>	<b>49.704</b>	<b>61.097</b>	-	<b>(12.606)</b>	<b>(10.610)</b>	<b>87.585</b>	<b>506</b>	<b>88.091</b>
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	443	443	11	454
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und andere Effekte des sonstigen Konzernergebnisses	-	-	-	-	305	305	-	305
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	1.869	-	1.869	-	1.869
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.869</b>	<b>748</b>	<b>2.617</b>	<b>11</b>	<b>2.628</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
<b>31.12.2021</b>	<b>49.704</b>	<b>61.097</b>	-	<b>(10.737)</b>	<b>(9.862)</b>	<b>90.202</b>	<b>504</b>	<b>90.706</b>
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	(97)	(97)	(10)	(107)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	957	-	957	-	957
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>957</b>	<b>(97)</b>	<b>860</b>	<b>(10)</b>	<b>850</b>
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	(1)	(1)	-	-
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
<b>30.06.2022</b>	<b>49.704</b>	<b>61.097</b>	-	<b>(9.780)</b>	<b>(9.960)</b>	<b>91.061</b>	<b>481</b>	<b>91.542</b>

## **6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2022**

### **1. Konzernstruktur und Beteiligungen**

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD“ oder „Konzern“) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Zementproduzenten. Die KHD AG hält zum 30. Juni 2022 in ihrer Eigenschaft als verwaltende Konzernholding unverändert zum 31. Dezember 2021 als wesentliches Investment 100 % an der KHD Humboldt Wedag GmbH („KHD GmbH“), Köln. Kerngeschäftsfeld der 11 Konzerngesellschaften der KHD AG ist der Industriebau mit den zugehörigen Dienstleistungen. Strategisch und operativ sind sie auf die Anlagenplanung und die Lieferung von Ausrüstung für Anlagen für die Zementindustrie sowie ein umfangreiches Serviceangebot ausgerichtet.

### **2. Grundlagen der Berichterstattung**

Der Zwischenabschluss der KHD ist nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Der Zwischenabschluss der KHD und die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2021, soweit keine Änderungen beschrieben werden und sind im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der KHD zum 31. Dezember 2021 auf den Seiten 61 ff. ausführlich beschrieben.

Der Zwischenabschluss des Konzerns vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktiven und passiven latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und Annahmen können sich im Zeitablauf verändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KHD haben. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Annahmen für den Werthaltigkeitstest von Geschäfts- oder Firmenwerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge sowie die Ermittlung der Auftragskosten und des Fertigstellungsgrads bei Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

Der KHD Konzern ist im Anlagenbau tätig. Bei Verträgen im Anlagenbau handelt es sich regelmäßig um Kundenverträge mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung. In diesen Fällen ermittelt KHD das Ergebnis und den Umsatz nach dem Fertigstellungsgrad entsprechend dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten des Auftrags zu den geschätzten Gesamtauftragskosten, d.h. es wird eine inputorientierte Methode angewendet. Im Ergebnis entspricht die zeitraumbezogene Erlösrealisierung bei Kundenverträgen der Gewinnrealisierung entsprechend des Leistungsfortschritts. Ein erwarteter Verlust aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung wird in vollem Umfang sofort als Aufwand erfasst. Bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung. Wesentliche Schätzungen umfassen insbesondere die Gesamtauftragskosten, die Gesamtauftragsserlöse, die Auftragsrisiken und andere maßgebliche Größen. Schätzungsänderungen bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung können zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse führen.



Der Zwischenabschluss des Konzerns ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden grundsätzlich in Tausend Euro (T€) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

### **3. Anwendung neuer oder überarbeiteter „International Financial Reporting Standards“**

In der Berichtsperiode hat der Konzern alle verpflichtend anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) angewendet, sofern diese bereits von der EU in europäisches Recht übernommen wurden.

#### **Erstanwendung kürzlich veröffentlichter Standards**

Im Geschäftsjahr 2022 waren die folgenden Regelungen erstmalig anzuwenden:

- IFRS 3: Änderungen zur Aktualisierung eines Verweises auf das Rahmenkonzept.
- IFRS 9: Änderungen infolge der jährlichen Verbesserungen Zyklus 2018-2020 (Gebühren im ‚10%-Test‘ in Bezug auf die Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten).
- Änderung IFRS 16; um den Anwendungszeitraum der Befreiung von der Beurteilung, ob eine auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzession eine Leasingmodifikation ist, zu verlängern, Veröffentlichung im März 2021, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2022.
- IAS 16: Änderungen, mit denen verboten wird, von den Kosten einer Sachanlage die Einnahmen abzuziehen, die aus der Veräußerung von Artikeln entstehen, die produziert werden, während diese an den Ort und in den Zustand gebracht wird, die notwendig sind, um sie in der von der Unternehmensführung beabsichtigten Weise zu nutzen.
- IAS 37: Änderungen in Bezug auf Kosten, die bei der Bestimmung, ob ein Vertrag belastend ist, mit aufzunehmen sind.

Aus der Anwendung dieser Regelungen und Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

## **Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards**

Im aktuellen Berichtszeitraum hat das IASB eine Vielzahl von Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards bzw. Interpretationen herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und deren Anwendbarkeit teilweise noch die Übernahme in EU-Recht erfordert:

- Änderungen des IAS 1: „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“, Veröffentlichung im Januar 2020, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023.
- Änderungen des IAS 1: Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Veröffentlichung im Februar 2021, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023.
- Änderungen IAS 8: Änderungen in Bezug auf rechnungslegungsbezogene Schätzungen, Veröffentlichung im Februar 2021, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023.
- Änderungen IAS 12: Änderungen in Bezug auf latente Steuern auf Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen, Veröffentlichung im Mai 2021, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023.

KHD erwartet aus diesen Änderungen derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

## **4. Konsolidierungskreis**

Tochtergesellschaften sind die Beteiligungsunternehmen, bei denen die KHD AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen beeinflussen kann. Dies ist bei KHD AG regelmäßig der Fall, wenn die KHD AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt oder auf sonstige Weise die Geschäftstätigkeit kontrolliert. Diese Gesellschaften werden grundsätzlich vollkonsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Datum konsolidiert, an dem die tatsächliche Kontrolle auf die KHD AG übertragen wird, und werden ab dem Datum nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle nicht mehr besteht. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Tochtergesellschaften nach lokalem Recht werden angepasst, um die Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der KHD zu gewährleisten. Nicht beherrschende Anteile werden separat ausgewiesen und erläutert.

**Zu den Konzernunternehmen zählen neben der KHD AG:**

Name des Unternehmens	Sitz	Hauptgeschäft	Stimmrechts- und Kapitalanteile in %	Stimmrechts- und Kapitalanteile in %		Währung	Gezeichnetes Kapital	Gezeichnetes Kapital
			30.06.2022	31.12.2021			30.06.2022	31.12.2021
KHD Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Holdingfunktion	100,00	100,00	D	€	15.339.300	15.339.300
Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	7.000.000	7.000.000
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau	Dessau, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	2.000.000	2.000.000
Blake International Ltd.	Road Town, Britische Jungferninseln	Holdingfunktion	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG	Köln, Deutschland	Vermögens- verwaltung	91,26	91,26	I	€	3.600.000	3.600.000
Humboldt Wedag Inc.	Norcross, USA	Anlagenbau	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
Humboldt Wedag India Private Ltd.	Neu-Delhi, Indien	Anlagenbau	100,00	100,00	I	INR	19.200.000	19.200.000
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd	Peking, China	Vertrieb	100,00	100,00	D	USD	2.100.000	2.100.000
KHD Humboldt Engineering OOO	Moskau, Russland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	RUB	3.722.222	3.722.222
Humboldt Wedag Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	Vertrieb	100,00	100,00	I	MYR	500.000	500.000
Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda.	Belo Horizonte, Brasilien	Vertrieb	100,00	100,00	I	BRL	801.847	801.847

D = unmittelbar im Besitz

I = mittelbar im Besitz

## 5. Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung der KHD erfolgt in zwei getrennten Segmenten. Dabei wird zwischen dem Segment Capex (Projektgeschäft) sowie dem Segment Plant Services (After Sales Geschäft) unterschieden. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der konzern-internen Unternehmenssteuerung sowie der internen Finanzberichterstattung und gründet auf dem sogenannten Management Approach. Die Geschäftstätigkeit der beiden berichtspflichtigen Segmente umfasst die folgenden Leistungen:

- **Capex (Projektgeschäft)**

Im Segment Capex fasst KHD alle Umsatzerlöse und Aufwendungen zusammen, die aus der Lieferung von Ausrüstung und damit direkt in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen für Zementanlagen bestehen. Dies umfasst die Prozesstechnik, die Konstruktion, das Engineering, das Projektmanagement sowie die Lieferung der technischen Ausrüstung. Daneben werden auch die Überwachung der Montage sowie Inbetriebnahme von Zementanlagen diesem Segment zugeordnet. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen (insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten) werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

- **Plant Services**

Das Segment Plant Services umfasst alle Umsatzerlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Ersatzteilen und der Erbringung von Services für bestehende Zementanlagen. Die Dienstleistungen beinhalten die Optimierung von Anlagen, Wartungsleistungen, die Durchführung von Anlagenprüfungen, das Erstellen von Optimierungskonzepten und die Ausbildung von Anlagenmitarbeitern. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt insbesondere auf Basis von Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Für die berichtspflichtigen Segmente werden allerdings lediglich Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Auftragseingang, nicht jedoch Kennzahlen für die Bilanz ermittelt. Der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium beurteilt die Ertragskraft der Segmente anhand des operativen Ergebnisses (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis - EBIT).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Geschäftsverlauf für die Geschäftshalbjahre 2022 und 2021.

in T€	Capex	Plant	Summe	Capex	Plant	Summe
	01.01. - 30.06.2022	Services 01.01. - 30.06.2022	Konzern 01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	Services 01.01. - 30.06.2021	Konzern 01.01. - 30.06.2021
Auftragseingang	71.906	27.933	99.839	100.662	18.274	118.936
Umsatzerlöse	70.940	22.163	93.103	74.129	15.345	89.475
Herstellungskosten des Umsatzes	(64.242)	(16.651)	(80.893)	(70.133)	(10.638)	(80.771)
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.698	5.512	12.210	3.996	4.707	8.703
Sonstige betriebliche Erträge	1.449	-	1.449	1.461	-	1.461
Vertriebsaufwendungen	(3.629)	(1.416)	(5.045)	(3.506)	(1.585)	(5.091)
Verwaltungsaufwendungen	(6.106)	(1.504)	(7.610)	(5.115)	(1.254)	(6.368)
Sonstige Aufwendungen	(2.424)	-	(2.424)	(2.689)	-	(2.689)
Ergebnis vor Steuern und						
Finanzergebnis (EBIT)	(4.012)	2.592	(1.420)	(5.853)	1.868	(3.985)
Finanzergebnis			3.190			2.974
Ergebnis vor Steuern			(1.132)			(1.011)
<i>nachrichtlich : Abschreibungen</i>			(1.497)			(1.332)

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die berichtspflichtigen Segmente entsprechen den oben beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden nach IFRS. Umsatzerlöse und segmentbezogene Aufwendungen werden den jeweiligen Segmenten direkt zugerechnet. Aufwendungen und Erträge, die sich den Segmenten nicht direkt zurechnen lassen (bspw. allgemeine Verwaltungskosten), werden nach sachgerechten Schlüsselns auf die Segmente verteilt.

KHD berichtet in ihrem Segmentreporting ausschließlich Umsatzerlöse mit externen Kunden, d.h. Umsatzerlöse zwischen den beiden Segmenten sind bereits eliminiert. Derzeit erbringen die Segmente keine Umsätze mit dem jeweils anderen Segment. Die Geschäftsvorfälle zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Die geografische Zuordnung der folgenden Projektdaten erfolgte gemäß dem Erfüllungsort der erbrachten Lieferungen und Leistungen.

in T€	Umsatz		Langfristige Vermögenswerte	
	01.01.-	01.01.-		
	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2022	31.12.2021
Indien und Nachbarstaaten	42.203	17.662	10.081	9.748
Nordamerika	23.500	44.730	791	780
Rest Asien	12.823	8.730	-	-
Rest Europa	3.169	2.266	-	-
Naher und Mittlerer Osten	3.152	2.033	-	-
Russland	3.018	2.670	1.729	1.728
China	2.123	6.875	47	104
Deutschland	1.285	537	11.970	6.074
Afrika	907	1.075	-	-
Südamerika	399	629	-	-
Andere	524	2.268	-	-
	<b>93.103</b>	<b>89.475</b>	<b>24.618</b>	<b>18.434</b>

in T€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	01.01.-	01.01.-		
	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2022	31.12.2021
Indien und Nachbarstaaten	52.839	86.454	109.647	96.605
Rest Asien	16.009	9.305	48.746	45.017
Naher und Mittlerer Osten	15.536	3.655	16.373	3.989
Nordamerika	4.861	8.061	59.444	72.494
Rest Europa	4.158	5.103	8.002	7.014
Russland	1.818	2.094	12.358	13.242
China	1.534	2.094	5.418	5.832
Afrika	1.214	153	5.175	4.866
Südamerika	954	1.020	1.008	400
Deutschland	726	532	577	1.137
Andere	190	466	1.145	1.477
	<b>99.839</b>	<b>118.937</b>	<b>267.893</b>	<b>252.073</b>

## 6. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

Bei der Bewertung von Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung werden Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Gewinne entsprechend des Fertigstellungsgrades abzüglich Teilabrechnungen berücksichtigt. Erwartete Auftragsverluste aus laufenden Kundenverträgen werden unter den Rückstellungen ausgewiesen.

in T€	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Bislang angefallene Kosten für Kundenaufträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	289.189	260.655
Bislang erfasste anteilige Ergebnisse aus diesen Verträgen	9.368	12.269
Summe angefallener Kosten und anteilig erfasster Ergebnisse abzüglich Teilabrechnungen	<u>298.557</u> (319.902)	<u>272.924</u> (256.870)
<b>Saldo der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten</b>	<b><u>(21.345)</u></b>	<b><u>16.054</u></b>
Dieser Betrag gliedert sich wie folgt:		
Vertragsvermögenswerte	13.164	42.555
Vertragsverbindlichkeiten	<u>(34.509)</u>	<u>(26.501)</u>
	<b><u>(21.345)</u></b>	<b><u>16.054</u></b>
Ausweis auf der Passivseite der Bilanz		
Vertragsverbindlichkeiten	(34.509)	(26.501)
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen ohne Leistungserbringung	<u>(12.509)</u>	<u>(9.107)</u>
<b>Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen</b>	<b><u>(47.018)</u></b>	<b><u>(35.608)</u></b>

Der Saldo der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen reduzierte sich von T€ 16.054 um T€ 37.399 auf T€ - 21.345. Von den in der Berichtsperiode gebuchten Umsätzen in Höhe von T€ 93.103 (Halbjahr 2021: T€ 89.475) entfallen T€ 75.464 (Halbjahr 2021: T€ 73.732) auf Umsätze aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung entsprechend dem Fertigstellungsgrad.

Die in der Berichtsperiode erfassten Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte für erwartete bonitätsbedingte Ausfälle sind unwesentlich.

Die Bewertung von Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist beeinflusst durch Schätzungen in Bezug auf Auftragserlöse und Auftragskosten. Dabei können sich insbesondere bei den noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung und damit den gesamten Auftragskosten Veränderungen von Schätzungen ergeben. Schätzungsänderungen bei Aufträgen gehen in die Berechnung des Betrags für Erträge und Aufwendungen im Gewinn oder Verlust der Periode, in der die Änderung vorgenommen wurde, sowie der nachfolgenden Perioden ein. Damit haben veränderte Schätzungen unmittelbar Auswirkung auf das realisierte Ergebnis aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

## 7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Konzern weist Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von T€ 66.221 (31. Dezember 2021: T€ 65.282) aus.

in T€	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Bankguthaben und Kassenbestand	33.576	44.305
Kurzfristig verfügbare Bankeinlagen	32.645	20.977
	<u><b>66.221</b></u>	<u><b>65.282</b></u>

## 8. Sonstige Aufwendungen

in T€	<u>01.01.- 30.06.2022</u>	<u>01.01.- 30.06.2021</u>
Forschung und Entwicklung	1.224	1.467
Wechselkursverluste und Aufwendungen aus Devisentermingeschäften	838	1.008
Übrige Aufwendungen	362	214
	<u><b>2.424</b></u>	<u><b>2.689</b></u>



## 9. Ertragsteuern

Der im ersten Halbjahr 2022 gebuchte Aufwand aus Ertragsteuern beläuft sich auf T€ 745 (Halbjahr 2021: T€ 560). Der gebuchte Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01.- 30.06.2022	01.01.- 30.06.2021
Aufwand aus laufenden Steuern	(710)	(519)
Aufwand / Ertrag aus latenten Steuern	(35)	(41)
<b>Steueraufwand des Jahres</b>	<b>(745)</b>	<b>(560)</b>

Die Steuern für den Zwischenabschluss werden mit der geschätzten Steuerquote der jeweiligen Gesellschaft berechnet.

## 10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen im Sinne des IAS 24 zählen neben den Tochterunternehmen der KHD auch diejenigen Unternehmen, welche die KHD beherrschen, gemeinschaftlich führen oder einen maßgeblichen Einfluss ausüben sowie die mit diesen verbundene sonstige nahestehende Unternehmen des AVIC Konzerns. Da im Rahmen der Konsolidierung Geschäftsvorfälle zwischen der KHD und ihren konsolidierten Tochterunternehmen eliminiert werden, werden im Folgenden nur die nicht eliminierten Geschäftsvorfälle mit direkten und indirekten Mutterunternehmen der KHD sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen dargestellt.

### Beziehungen zu indirekten Mutterunternehmen

Seit Ende 2010 besteht ein Kooperationsvertrag mit der AVIC International Beijing Company Limited („AVIC Beijing“), der seit Februar 2011 durch eine Kapitalbeteiligung der Max Glory Industries Limited („Max Glory“), einer Konzerngesellschaft der AVIC Beijing, an der KHD in Höhe von 20 % untermauert ist. Als Folge eines öffentlichen Übernahmeangebotes hat die AVIC Beijing ihren indirekten Anteil an der KHD im Geschäftsjahr 2014 weiter erhöht. Zum 30. Juni 2022 hält die AVIC Beijing indirekt mit 89,02 % unverändert die Mehrheit der KHD-Aktien.

## Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Unternehmen

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2019 mit der 4-stream consulting GmbH, Roetgen, einer Gesellschaft, die in Bezug auf das Vorstandsmitglied Dr. Matthias Jochem (Vorstand seit dem 1. Juni 2019) als nahestehendes Unternehmen gilt, einen Beratervertrag geschlossen. Gemäß der vertraglichen Vereinbarung wurden von der KHD AG im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 T€ 145 für erbrachte Beratungsleistungen als Aufwand erfasst. Zum 30. Juni 2022 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 4-stream consulting GmbH in Höhe von T€ 24 (31. Dezember 2021: T€ 24).

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2017 zwei Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, über jeweils T€ 50.000 gewährt. Gemäß vertraglicher Vereinbarung vom 30. Juni 2020 wurde die Laufzeit beider Darlehen um drei Jahre verlängert. Zum 30. Juni 2022 valutierte das erste Darlehen aufgrund von Rückzahlungen von T€ 5.000 unverändert zum 31. Dezember 2021 mit T€ 45.000. Das zweite Darlehen wird seit Beginn der Laufzeit mit T€ 50.000 bilanziert. Beide Darlehen werden seit Beginn der verlängerten Laufzeit (22. Juli 2020 bzw. 13. November 2020) mit 5,0 % p.a. verzinst.

Für das erste Darlehen (T€ 45.000) hat KHD das Recht, jederzeit vor dem Fälligkeitstag die Rückzahlung des gesamten Betrages oder eines Teilbetrages mit einer Frist von 30 Tagen zu verlangen. Beide Darlehen sind durch eine Konzerngarantie der AVIC besichert.

Mit nahestehenden Unternehmen gab es im ersten Halbjahr 2022 die folgenden Transaktionen:

### Erträge

in T€	01.01.- 30.06.2022	01.01.- 30.06.2021
Indirekte Mutterunternehmen	2.197	5.377
sonstige nahestehende Unternehmen	2.388	2.514
	<u>4.585</u>	<u>7.891</u>

Die Erträge mit indirekten Mutterunternehmen betreffen ausschließlich Erträge aus Projektgeschäften. Unter den Erträgen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen sind ausschließlich Zinserträge aus den Darlehen mit der AVIC Kairong in Höhe von T€ 2.388 (Vorjahr: T€ 2.514) ausgewiesen.

## Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2022 sind wie im Vorjahr keine Aufwendungen aus Transaktionen mit indirekten Mutterunternehmen angefallen.

## Kurzfristige Vermögenswerte

in T€	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Indirekte Mutterunternehmen	3.929	3.526
	<u>3.929</u>	<u>3.526</u>

Zum 30. Juni 2022 bestanden kurzfristige Vermögenswerte gegen die Gesellschaften des AVIC Konzerns in Höhe von T€ 3.929 (31. Dezember 2021: T€ 3.526). Diese resultierten ausschließlich aus Projektforderungen.

## Langfristige Vermögenswerte

Unter den langfristigen Vermögenswerten sind die beiden Darlehen an die AVIC Kairong in Höhe von insgesamt T€ 95.000 (31. Dezember 2021: T€ 95.000) bilanziert.

## Verbindlichkeiten

Gegenüber indirekten Mutterunternehmen sind Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 4.389 (31. Dezember 2021: T€ 2.789) ausgewiesen.

in T€	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Indirekte Mutterunternehmen	4.389	2.789
	<u>4.389</u>	<u>2.789</u>

## 11. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

### Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Klassen

30.06.2022  in T€	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 30.06.2022	beizu- legender Zeitwert 30.06.2022
	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	95.210	-	-	-	-	95.210	93.545
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	35.805	-	-	-	-	35.805	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	3.029	-	-	-	-	3.029	-
Vertragsvermögenswerte	-	-	13.164	-	-	-	-	13.164	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	473	998	-	-	-	-	1.471	473
Derivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	-	-	2.676	1.566	-	-	-	4.242	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	66.221	-	-	-	-	66.221	-
<b>Summe finanzieller Vermögenswerte</b>	-	<b>473</b>	<b>217.103</b>	<b>1.566</b>	-	-	-	<b>219.142</b>	<b>94.018</b>
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	18	-	18	-
Darlehen	-	-	-	-	-	25.000	-	25.000	25.000
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	47.018	-	47.018	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	5.297	4.103	9.400	-
Derivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	59.319	-	59.319	-
<b>Summe finanzieller Schulden</b>	-	-	-	-	-	<b>136.652</b>	<b>4.103</b>	<b>140.755</b>	<b>25.000</b>

31.12.2021  in T€	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 31.12.2021	beizu- legender Zeitwert 31.12.2021
	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	95.297	-	-	-	-	95.297	94.928
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	38.474	-	-	-	-	38.474	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	3.527	-	-	-	-	3.527	-
Vertragsvermögenswerte	-	-	42.555	-	-	-	-	42.555	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.168	327	-	-	-	-	1.495	1.168
Derivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	-	-	2.234	4.381	-	-	-	6.615	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	65.282	-	-	-	-	65.282	-
<b>Summe finanzieller Vermögenswerte</b>	-	<b>1.168</b>	<b>247.696</b>	<b>4.381</b>	-	-	-	<b>253.245</b>	<b>96.096</b>
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	20	-	20	-
Darlehen	-	-	-	-	-	25.000	-	25.000	25.000
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	35.608	-	35.608	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	5.918	4.101	10.019	-
Derivate	-	-	-	-	-	62	-	62	62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	100.621	-	100.621	-
<b>Summe finanzieller Schulden</b>	-	-	-	-	-	<b>167.229</b>	<b>4.101</b>	<b>171.330</b>	<b>25.062</b>

Die zum 30. Juni 2022 ausgewiesenen Buchwerte entsprechen – soweit keine explizite Angabe erfolgt – den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden sowie des zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten langfristig gewährten Darlehens an die AVIC Kairong wurden mittels folgender Verfahren ermittelt:

- Die beizulegenden Zeitwerte der börsennotierten Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, werden unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert von Derivaten wird auf Basis von Discounted-Cashflow-Analysen unter Verwendung der entsprechenden Zinsstrukturkurven für die Laufzeit der Instrumente berechnet.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	Beizulegender Zeitwert		Hierarchie	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter
	30.06.2022	31.12.2021			
Devisentermingeschäfte	Vermögenswerte: T€ 0 Verbindlichkeiten: T€ 180	Vermögenswerte: T€ 0 Verbindlichkeiten: T€ 62	Stufe 2	DCF-Verfahren	N/A
Börsennotierte Wertpapiere	Vermögenswerte: T€ 473	Vermögenswerte: T€ 1.168	Stufe 1	Notierte Kurse an einem aktiven Markt	N/A

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 vorgenommen.

## 12. Sonstige Angaben

Der KHD Konzern hat im Rahmen seiner üblichen Geschäftstransaktionen Haftungsverhältnisse aus herausgelegten Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien. Der Konzern erwartet keine materiellen Verbindlichkeiten aus diesen Verpflichtungen. Mit Banken bestehen Avalkreditlinien, die es den einzelnen Gesellschaften des Konzerns erlauben, Bankgarantien für ihre Kunden weltweit herauszulegen. Im Rahmen dieser Avalkreditlinien hat der Konzern Bankgarantien für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Höhe von € 63,8 Mio. (31. Dezember 2021: € 55,8 Mio.) herausgelegt.

### **13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des IFRS Interpretations Committee entspricht.

Köln, den 12. August 2022

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen  
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Tao Xing

(gez.) Matthias Mersmann